

## **Hans Ulrich Schwaar als Gründer der Weiterbildungsklasse**

1968 schafft der Kanton Bern mit einem Dekret die gesetzlichen Grundlagen zur Eröffnung von Weiterbildungsklassen (WBK). 1969 wird die 1. WBK in Spiez eröffnet und 1970 folgen Biel und Langnau.

Die Anfrage für die Übernahme der ersten WBK-Klasse in Langnau stellt Hansueli Schwaar 1969 vor eine schwierige Entscheidung: Soll er hier in der Gohl all das wieder aufgeben, was er mit so viel Herzblut aufgebaut hat? Erst beim nochmaligen Nachfragen des Schul-inspektors sagt er zu. Er will nun doch als «Pionier» mit vollem Einsatz und Begeisterung den Aufbau des neuen Bildungsangebotes in Langnau übernehmen, damit bildungswillige und -fähige Primarschüler nach dem Schulaustritt während eines Jahres so gefordert und gefördert werden, dass auch sie – gleich wie Sekundarschüler – eine Berufsbildung mit erhöhten Anforderungen ergreifen oder sogar den Zugang zu Mittelschulen (Seminar, Diplommittelschule, Verkehrsschule u.a.) bewältigen können.

Hansueli setzt sich zum Ziel, jedem Schüler einen den persönlichen Bedürfnissen angepassten Stundenplan zu ermöglichen und ergänzt Pflicht- und Wahlfächer noch zusätzlich mit freiwilligen Angeboten wie Jugend und Sport-Kursen und individuell zugeschnittenen Lernprogrammen. Sogar ein Sommerferien-Programm gibt es: einen 4-wöchigen Französischkurs an der Handelsschule in Neuenburg.

Nicht auf dem Stundenplan ersichtlich ist, dass morgens der Unterricht mit einer Diskussionsrunde zu einem Sinnspruch oder mit einem Gedankenaustausch über irgendein Thema beginnt, gefolgt von Kurz-Einführungen in die Kunst und die Musik. Auch nicht erwähnt werden da die wöchentlichen Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kunst oder die Besuche von Schauspiel- und Ballet-Aufführungen, Konzerten und Kunstaustellungen.

Die Umsetzung dieser Ideen und das Erreichen der Ziele gelingen Hansueli 1970 mit der 1. Langnauer WBK-Klasse im Hinterdorfschulhaus problemlos. Das intensive Arbeiten und die positiven Ergebnisse beeindrucken und finden Anerkennung und schon 1971 wird in Langnau eine 2. WBK-Klasse eröffnet. Unterrichtet wird fortan im Mehrzweckgebäude an der Alleestrasse. 1974 folgt eine 3. Klasse und 1982 sogar provisorisch eine 4. Klasse.

Hansueli lässt sich auf diesen Zeitpunkt hin nach 12 WBK-Jahren vorzeitig pensionieren. Rasch durchschneidet er die «WBK-Nabelschnur» und entschwindet umgehend in den Hohen Norden, um in Freiheit jenseits des Polarkreises eine neue Lebensaufgabe zu finden.

Was Hansueli während seines vorletzten WBK-Schuljahres mit seinen Schülern erlebt oder wie er sich auch noch für seine Ehemaligen einsetzt, ist in Zwischen Nacht und Tag festgehalten. Im Vorwort richtet er sich an seine Schüler und dankt ihnen: «Ihr habt dem Leben eines Lehrers Erfüllung geschenkt».

Die WBK wird 2001 in ein Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS umgewandelt und seither zeigt sich immer deutlicher, dass das ursprüngliche WBK-Ziel für den Kanton nicht mehr im Vordergrund steht.

Hansruedi Hänni, Langnau